

„We save the World“

Experiment mit Zukunft: Was passiert, wenn man ÖKOLOGISCHE VORDENKER aus der ganzen Welt in Freiburg zusammenbringt

Uff, geschafft. Am gestrigen Samstag um 15.45 Uhr ist es endlich fertig, das Papier, um das die 63 Frauen und Männer zweieinhalb Tage lang gerungen haben. Bis zur letzten Minute wird formuliert: Soll es „Effective Financial System“ oder „Stabile Financial System“ heißen? Und warum nicht „Sustainable“? Hatten wir davor schon zweimal, sagt Eicke Weber, Chef des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme und an diesem Tag Diskussionsleiter. Und nein, „Consumption“ kann nicht stehen bleiben? Damit würde man ja auch die Bewohner bitterarmer Staaten aufordern, ihren Konsum zu reduzieren. Also eher „reduce overconsumption“. Oder wie?

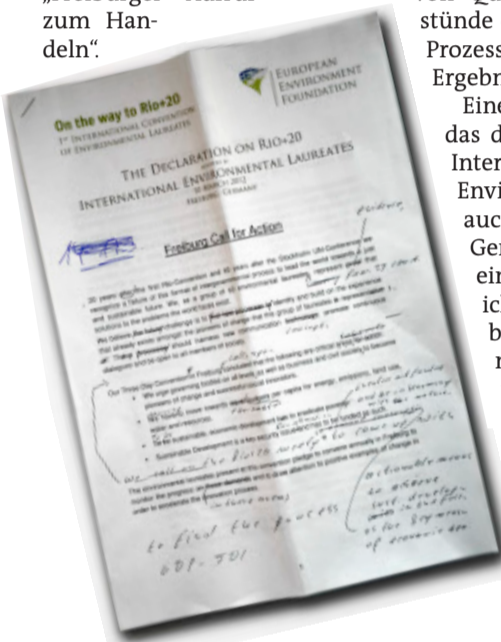
Mit etwa einer Stunde Verspätung dann wird er unterzeichnet, der „Freiburg Call For Action“. So lautet der Titel, in etwa „Freiburger Aufruf zum Handeln“.

Und da die darin enthaltenen Aufforderungen zu nachhaltigem Wirtschaften an die im Sommer stattfindende Konferenz der Vereinten Nationen zu nachhaltiger Entwicklung in Rio de Janeiro adressiert sind, ist somit auch Freiburgs Weltruf wieder ein klein wenig gewachsen. Das müsste dann auch Veranstalter Bernd Dallmann freuen, der in Freiburg ja auch für das Stadtmarketing zuständig ist. „Ach nee“, sagt der allerdings, „wichtiger ist doch, dass das alles so toll funktioniert hat.“

Ein spürbares Aufatmen, denn es war ein Experiment mit ungewissem Ausgang. Was würde passieren, so die Fragestellung, wenn man 63 Träger hoch dotierter Umweltpreise aus aller Welt in Freiburg zusammenkommen ließe? Würde es nur mehr ein netter Betriebsausflug von Querdenkern? Oder entsteht daraus ein produktiver Prozess mit einem greifbaren Ergebnis?

Einen Tag zuvor fragen sich das die Teilnehmer der „1st International Convention of Environmental Laureates“ auch selbst. Zum Beispiel Gerhard Knies. „Als ich eingeladen wurde, habe ich mir gedacht, ‚Es gibt bereits so viele Clubs – muss es noch einen weiteren geben?‘ Aber

Ein Papier, in dem um jede Formulierung gerungen wurde: Der „Freiburg Call for Action“, in etwa der „Freiburger Aufruf zum Handeln“.



Es sollte mehr werden als nur ein fröhlicher Betriebsausflug von Querdenkern: Hier wandern 63 Umwelt-preisträger aus aller Welt vom Jesuitenschloßle herab nach Freiburg, dort verabschiedeten sie gestern den „Freiburg Call for Action“. Nächstes Jahr soll es den Konvent wieder geben.

FOTO: JKI

dann, sagt der Physiker, habe er sich gedacht: Wenn sich diese Zusammenkunft instrumentalisieren ließe, um beispielsweise das Zwei-Grad-Ziel zu erreichen (nach dem die Erwärmung der Erde auf maximal zwei Grad gegenüber vorindustriellem Niveau begrenzt wird), „dann bin ich dabei.“

Der Freitagmorgen sei dann schon recht produktiv verlaufen, erzählt Knies. Auch für ihn selbst. Im Papier wird später der von ihm geschaffene Begriff „Green Security“ vorkommen, der die nachhaltige Sicherstellung der Lebensbedingungen so hoch werten soll wie ökonomische oder militärische Sicherheit. Knies ist ein bewährter Begriffeentwickler. Auch „Desertec“ hat er aus der Taufe gehoben, als Namen für das von ihm mitkonzipierte Vorhaben, in der afrikanischen Wüste riesige Solarkraftwerke aufzustellen.

„Sie arbeiten an einer Deklaration?“ Das fragt Astrid Maier, die die aus 25 verschiedenen Nationen stammenden Umweltpreisträger am Freitagnachmittag durch Freiburgs Vorzeigeviertel Vauban führt. „Yes“, antwortet Helen Caldicott aus Australien grinsend: „We save the world“, sagt die Trägerin des Nuclear Free Future Award – wir retten die Welt. Um was es in dieser Deklaration denn geht? „Das ist das Problem“, ertönt die sonore Stimme von David Schweidenback, „63 Leute, dreiundsechzig 63 Ideen“. Dass im Stadtteil vorwiegend Fahrrad gefahren wird, spricht der US-Amerikaner an,

das ist sein Fachgebiet: Schweidenback hat „Pedals for Progress“ gegründet, ein System, das wie die Altkleidersammlung funktioniert – nur dass es hier um Fahrräder geht, die an Bedürftige in der ganzen Welt ausgegeben werden. Dafür gewann er den „Rolex Award for Enterprise“. Schweidenback grinst, und weiter geht der Rundgang der aus allen Kontinenten stammenden Gruppe durch Vauban, immer wieder kommen kritische Nachfragen: „Wohin geht hier das Abwasser?“ „In die Kanalisation.“ „Was, daraus wird kein Biogas gewonnen? Das ist aber nicht nachhaltig.“

„Ich bin zufrieden“, sagt der Kanadier David Pauly nach dem Formulierungsmarathon, „dafür, dass hier Menschen aus so vielen verschiedenen Richtungen zusammenkamen, ist viel erreicht worden.“

Dann organisieren die Teilnehmer noch mal einen Applaus für die Veranstalter. Also auch für Bernd Dallmann. „Die Umweltbewegung hat nun wieder eine neue Plattform“, sagt er, „und die steht in Freiburg“. Auch weiterhin: Längst sind sich Preisträger und Veranstalter einig, dass der Konvent nächstes Jahr wieder stattfinden soll, dann vom 14. bis 17. März.

„Wir sind 63 Leute und haben 63 verschiedene Ideen.“ Umweltpreisträger David Schweidenback

„Ich bin zufrieden“, sagt der Kanadier David Pauly nach dem Formulierungsmarathon, „dafür, dass hier Menschen aus so vielen verschiedenen Richtungen zusammenkamen, ist viel erreicht worden.“

Dann organisieren die Teilnehmer noch mal einen Applaus für die Veranstalter. Also auch für Bernd Dallmann. „Die Umweltbewegung hat nun wieder eine neue Plattform“, sagt er, „und die steht in Freiburg“. Auch weiterhin: Längst sind sich Preisträger und Veranstalter einig, dass der Konvent nächstes Jahr wieder stattfinden soll, dann vom 14. bis 17. März.

„Wir sind 63 Leute und haben 63 verschiedene Ideen.“ Umweltpreisträger David Schweidenback

„Ich bin zufrieden“, sagt der Kanadier David Pauly nach dem Formulierungsmarathon, „dafür, dass hier Menschen aus so vielen verschiedenen Richtungen zusammenkamen, ist viel erreicht worden.“

Allergien
vorbeugen u. behandeln mit TCM
Vortrag: Praxis am Aschoffplatz
am 15.3. um 20 Uhr mit
Dr. med. Henryk Kuhlemann
Arzt, Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Lehrbeauftragter für Akupunktur und TCM
der Universitäten Freiburg und Witten-Herdecke
Tel. 0761 2117766
e-Mail: h.kuhlemann@aschoffplatz.de
Internet www.aschoffplatz.de
Jacobstraße 42, D-79104 Freiburg

ANREGENDE LEKTÜRE!

chilli
das freiburger stadtmagazin

ADLER OLSEN
Das Alphabetahaus

Ärger an der IUG
Eine Hochschule sucht die Anerkennung

jetzt im Handel
probe-abo: www.chilli-online.de

Kredit-Angebot: 10 Jahre

2,66%

p. a. gebundener Sollzins
Ab 50.000 EUR
Ab 05.03. bis 30.03.2012
Bereitstellungsprovisionsfrei
bis 31.10.2012²⁾
Sondertilgung bis 10% p. a.

Sparda-Bank
freundlich & fair

Komm zum fairsten Baufinanzierer! (FOCUS MONEY 47/2011)

Jetzt umschulden, modernisieren, kaufen, bauen

Selber bauen, statt den Nachbarn zuschauen! Verwandeln Sie diese historischen Tiefzinsen jetzt in Ihr persönliches Stück vom Glück!

Mit der Sparda-Bank an Ihrer Seite sind Sie in Sachen eigenes Zuhause bestens aufgestellt: Beim fairsten Baufinanzierer sind Top-Konditionen und ausgezeichnete Spitzen-Service inklusive. Machen Sie sich jetzt startklar für Ihren Wohntraum!

www.sparda-bw.de

JA! Ich möchte jetzt diese Niedrig-Kreditzinsen nutzen

Nur für Privatfinanzierungen. Zur Vorbereitung eines Beratungsgesprächs beantworten Sie bitte möglichst vollständig nachfolgende Fragen. Für eine Terminvereinbarung setzen wir uns telefonisch mit Ihnen in Verbindung.

1. Der Kredit wird benötigt für:
 Umschuldung oder
 neues Kaufvorhaben zu folgendem Termin Datum

2. Es handelt sich um ein/e:
 Eigentumswohnung
 Einfamilienhaus
 Mehrfamilienhaus mit Wohnungen

3. Meine Immobilie kostet: _____ EURO

4. Mein Finanzierungsbedarf beträgt: _____ EURO

5. Mein mit. Netto-Haushaltseinkommen beträgt: _____ EURO

JA! Ich möchte ein gebührenfreies SpardaGirokonto³⁾

Bertoldstraße 48, 79098 Freiburg - Grabenstraße 7, 79539 Lörrach
Leopoldstraße 1, 79576 Weil am Rhein

SpardaKredit-Hotline
0711/2006-3807

Sparda-Konto-Nr. (falls vorhanden) Geburtsdatum
Name Vorname
Straße
PLZ, Wohnort
Telefon (priv./gesch.)
E-Mail-Adresse
Familienstand: verheiratet ledig Single
Datum, Unterschrift

1) 2,69% p.a. effektiver Jahreszins nach PangV. Ab 50.000 EUR. Auszahlung 100%. Zinssatz gültig bis 60% der Beleihung. Höhere Beleihung jederzeit möglich. Stand: 02.03.2012, vorbehaltlich aktueller Änderung. Angebot gültig vom 05.03. bis 30.03.2012. Zusätzlich fallen Kosten im Zusammenhang mit der Bestellung der Grundschulden an wie Notarkosten, Kosten der Sicherheitenbestellung (z. B. Kosten für Grundbuchamt), Gebäudeversicherung sowie Kosten für die Objektbesichtigung. 2) Verlängerung bis zum 30.04.2014 gegen geringen Zinsschlag möglich. 3) Für Mitglieder bei Eingang regelmäßiger Bezüge.